



MODULHANDBUCH SPO2024

STUDIENGANG

WRTSCHAFTSRECHT

LL.B.

Stand: Januar 2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	3
Die Ziele des Studiengangs Wirtschaftsrecht	4
Alignment Matrix zur Erreichung der Studiengangziele.....	6
Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK	7
Erster Studienabschnitt	9
<i>LAW1260: Einführung in das Studieren.....</i>	<i>9</i>
<i>LAW1240: Wirtschaftsprivatrecht I.....</i>	<i>13</i>
<i>LAW1270: Wirtschaftsstrafrecht und Compliance</i>	<i>15</i>
<i>AQM1030: Buchführung und Finanzmathematik</i>	<i>18</i>
<i>GMT1320: Betriebswirtschaftslehre I.....</i>	<i>21</i>
<i>GMT1350: Betriebswirtschaftslehre II und Unternehmensbesteuerung.....</i>	<i>23</i>
<i>ECO1050: Volkswirtschaftslehre I.....</i>	<i>27</i>
<i>ECO1150: Volkswirtschaftslehre II</i>	<i>29</i>
<i>BIS1060: Information Systems</i>	<i>31</i>
<i>LAW1170: Wirtschaftsprivatrecht II.....</i>	<i>33</i>
<i>LAW1190: Grundrechte/Europäisches und Internationales Recht.....</i>	<i>36</i>
Zweiter Studienabschnitt	39
<i>LAW2260: Verwaltungsrecht und Compliance</i>	<i>39</i>
<i>LAW2110: Wirtschaftsprivatrecht III.....</i>	<i>42</i>
<i>LAW2120: Wirtschaftsprivatrecht IV.....</i>	<i>44</i>
<i>GMT2300: Management Digitaler Transformation.....</i>	<i>46</i>
<i>LAW2070: Methoden I</i>	<i>49</i>
<i>GMT2350: Bilanzierung und Finanzmanagement</i>	<i>53</i>
<i>LAW2200: Gesellschaftsrecht.....</i>	<i>55</i>
<i>LAW2150: Arbeitsrecht.....</i>	<i>57</i>
<i>LAW2160: Gewerblicher Rechtsschutz</i>	<i>59</i>
<i>LAW2190: Methoden II</i>	<i>61</i>
<i>INS3020: Praxissemester</i>	<i>63</i>
<i>GMT3100: Unternehmensführung</i>	<i>66</i>
<i>LAW3110: Internationales Wirtschaftsrecht.....</i>	<i>69</i>
<i>LAW3320: Rechtsdurchsetzung</i>	<i>71</i>
<i>TAX3030: Steuerrecht.....</i>	<i>74</i>
<i>LAW3400: Schwerpunkt I</i>	<i>76</i>
<i>LAW3410: Schwerpunkt II</i>	<i>79</i>
<i>LAW3190: Methoden III</i>	<i>83</i>
<i>LAW3520: Recht und Zukunft.....</i>	<i>86</i>
<i>FEX4990: Abschlussprüfungsleistung</i>	<i>89</i>
<i>THE4999: Thesis.....</i>	<i>92</i>

Abkürzungsverzeichnis

CR	Credits gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung

Die Ziele des Studiengangs Wirtschaftsrecht

	Studiengangziele Wirtschaftsrecht	Programmziel	Beobachtbare Lernergebnisse	Entspricht KMK Qualifikations- rahmen
1	Rechtskenntnisse	Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.	Die Studierenden beherrschen die juristische Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen.	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensverbreiterung - Wissensvertiefung - Wissensverständnis - Nutzung und Transfer - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
2	Wirtschaftskenntnisse	Die Studierenden haben ein wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen und können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.	Die Studierenden können im Rahmen einer Ausarbeitung Bezüge zu wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen herstellen und berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensverbreiterung - Wissensvertiefung - Wissensverständnis - Nutzung und Transfer - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
3	Konfliktlösungskompetenz	Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.	Die Studierenden haben Kenntnisse des Konfliktmanagements und Kenntnisse von Verhandlungsstrategien.	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Transfer - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
4	Kommunikations- und Teamfähigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.	<p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.</p> <p>Sie zeigen ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen und Vorträge.</p> <p>Im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen zeigen die Studenten*innen dass sie in der Lage sind, erfolgreich im Team zu arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
5	Digitale Kompetenz	Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.	Die Studierenden kennen und verstehen relevante, in der betrieblichen Praxis eingesetzte IT-Softwaretools und deren Funktionen und verfügen über ein Grundverständnis für digitale Technologien.	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Transfer - Wissenschaftliche Innovation - Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität - Kommunikation und Kooperation

			<p>Sie sind in der Lage, die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können digitale Technologien zur Interaktion, Kollaboration und Kommunikation effektiv einsetzen.</p> <p>Die Studierenden setzen im professionellen Umfeld digitale Technologien verantwortungsbewusst ein.</p>	
6	Gesellschaftliches Grundwissen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p>	<p>Die Studierenden kennen die Grundstruktur des nationalen, europäischen und globalen Ordnungsrahmens und können aktuelle Problemlagen zuordnen und bewerten. Sie können Menschenrecht- und Grundrechtsabwägungen exemplarisch durchführen.</p> <p>Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Herausforderungen von Unternehmen im internationalen Kontext verstehen und erklären.</p> <p>Die Studierenden zeigen erfolgreich Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Transfer - Wissenschaftliche Innovation - Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
7	Wissens- und Methodenerschließung	<p>Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p>	<p>Die Studierenden können die zur Lösung wirtschaftsrechtlicher Fragen relevanten Gerichtsentscheidungen und einschlägige juristische und betriebswirtschaftliche Literatur ermitteln, die Relevanz der gesammelten Informationen einordnen und daraus wissenschaftlich begründete Ergebnisse ableiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensverbreiterung - Wissensvertiefung - Wissenschaftliche Innovation - Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

Alignment Matrix zur Erreichung der Studiengangziele

Module	Rechtskennt- nisse	Wirtschafts- kenntnisse	Konfliktlösungs- kompetenz	Kommunikations- fähigkeit und Teamfähigkeit	Digitale Kompetenz	Gesellschaftliches Grundwissen	Wissens- und Methoden- erschließung
Erster Studienabschnitt							
LAW1260 – Einführung in das Studieren	X			X		X	
LAW1240 – Wirtschaftsprivatrecht I	X				X		X
LAW1270 – Wirtschaftsstrafrecht und Compliance	X					X	
AQM1030 – Buchführung und Finanzmathematik		X		X	X		
GMT1320 – Betriebswirtschaftslehre I		X		X	X	X	
GMT1350 – Betriebswirtschaftslehre II und Unter- nehmensbesteuerung		X		X	X	X	
ECO1200 – Volkswirtschaftslehre I		X					
ECO1210 – Volkswirtschaftslehre II		X					
LAW1170 – Wirtschaftsprivatrecht II	X			X			X
BIS1060 – Information Systems		X		X	X	X	
LAW1190 – Grundrechte/Europäisches und Inter- nationales Recht	X			X	X	X	X
Zweiter Studienabschnitt							
LAW2260 – Verwaltungsrecht und Compliance	X		X	X		X	X
LAW2110 – Wirtschaftsprivatrecht III	X			X			
LAW2120 – Wirtschaftsprivatrecht IV	X						
GMT2300 - Management Digitaler Transformation							
LAW2070 – Methoden I				X		X	X
GMT2350 – Bilanzierung und Finanzmanagement	X	X		X		X	
LAW2200 – Gesellschaftsrecht	X		X	X		X	X
LAW2150 – Arbeitsrecht	X						X
LAW2160 – Gewerblicher Rechtsschutz	X			X	X	X	
LAW2190 – Methoden II				X			X
INS3020 – Praxissemester			X	X	X	X	X
GMT3100 – Unternehmensführung		X		X	X	X	
LAW3110 – Internationales Wirtschaftsrecht	X					X	
LAW3320 – Rechtsdurchsetzung	X	X	X			X	
TAX3030 – Steuerrecht II	X					X	
LAW3400 – Schwerpunkt I	X		X	X	X	X	
LAW3410 – Schwerpunkt II	X	X		X	X	X	X
LAW3190 – Methoden III	X			X		X	
LAW3520 – Recht und Zukunft	X			X	X	X	
FEX4990 – Abschlussprüfungsleistung	X	X	X	X	X	X	X
THE4999 – Thesis	X	X	X	X	X	X	X

Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK

Module	Wissen und Verstehen			Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen		Kommunikation und Kooperation	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
	Wissensverbreitung	Wissensvertiefung	Wissensverständnis	Nutzung und Transfer	Wissenschaftliche Innovation		
Erster Studienabschnitt							
LAW1260 – Einführung in das Studieren		X		X		X	X
LAW1240 – Wirtschaftsprivatrecht I	X	X	X	X			
LAW1270 – Wirtschaftsstrafrecht und Compliance	X	X	X	X			X
AQM1030 – Buchführung und Finanzmathematik	X	X	X				
GMT1320 – Betriebswirtschaftslehre I	X	X	X				
GMT1350 – Betriebswirtschaftslehre II und Unternehmensbesteuerung	X	X	X				
ECO1200 – Volkswirtschaftslehre I	X	X	X				
ECO1210 – Volkswirtschaftslehre II	X	X	X				
LAW1170 – Wirtschaftsprivatrecht II	X	X	X	X		X	X
BIS1060 – Information Systems	X	X	X			X	X
LAW1190 – Grundrechte/Europäisches und Internationales Recht	X	X				X	
Zweiter Studienabschnitt							
LAW2260 – Verwaltungsrecht und Compliance	X	X	X	X		X	X
LAW2110 – Wirtschaftsprivatrecht III	X	X	X	X			
LAW2120 – Wirtschaftsprivatrecht IV	X	X	X	X			
GMT2300 - Management Digitaler Transformation	X	X	X				
LAW2070 – Methoden I	X	X	X	X		X	X
GMT2350 – Bilanzierung und Finanzmanagement	X	X	X				
LAW2200 – Gesellschaftsrecht	X	X	X	X			
LAW2150 – Arbeitsrecht	X	X	X	X			
LAW2160 – Gewerblicher Rechtsschutz	X	X	X	X		X	
LAW2190 – Methoden II		X	X	X	X	X	X
INS3020 – Praxissemester				X		X	X
GMT3100 – Unternehmensführung	X	X	X			X	
LAW3110 – Internationales Wirtschaftsrecht	X	X	X	X			X
LAW3320 – Rechtsdurchsetzung	X	X	X	X		X	X
TAX3030 – Steuerrecht II	X	X	X				
LAW3400 – Schwerpunkt I	X	X	X	X	X	X	X
LAW3410 – Schwerpunkt II	X	X	X	X	X	X	X
LAW3190 – Methoden III		X	X	X		X	X
LAW3520 – Recht und Zukunft	X	X	X	X		X	X

HS PF 

FEX4990 – Abschlussprüfungsleistung		X	X	X		X	X
THE4999 – Thesis		X	X	X	X	X	X

Erster Studienabschnitt
LAW2160: EINFÜHRUNG IN DAS STUDIEREN

Einführung in das Studieren	
Kennziffer	LAW1260
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>SIC1041- Sozial- und Methodenkompetenz</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW 1231 - Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> 3 Credits, 2 SWS <u>SIC 1102 - Nachweis der Sprachkompetenz Englisch B2</u> Im hochschuleigenen Test <u>SIC 1103 – Belegung englischsprachiger Veranstaltungen im Umfang von 12 ECTS</u>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	UPL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> Erfolgreiche Teilnahme an allen Teileinheiten (Anwesenheitspflicht) <u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> Teilnahme <u>Nachweis der Sprachkompetenz Englisch B2</u> Mittels hochschuleigenem Test
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Entfällt, da es sich um unbenotete Prüfungsleistungen handelt.
Geplante Gruppengröße	<u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> 14 – 18 <u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> 35
Lehrsprache	<u>Sozial- und Methodenkompetenz sowie Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> Deutsch <u>Nachweis der Sprachkompetenz Englisch B2 und 12 Credits in Englisch</u>

	Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester (Nachweis der Sprachkompetenz Englisch B2 im hochschuleigenen Test bis zum Ablauf des 2. Semesters; Belegung englischsprachiger Veranstaltungen im Umfang von mind. 12 Credits aus dem 1. und 2. Studienabschnitt)
Modulverantwortlicher	<u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> Burkart, Brigitte (Programmleiterin SIK) <u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> Willburger, Andreas/Lorinser, Barbara
Dozenten / Dozentinnen	<u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> Studentische Tutoren <u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete/Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Nutzung von E-Learning-Instrumenten
Lehrform	Keine. Die zugeordnete Lehrveranstaltung Sozial- und Methodenkompetenz wird aber auch in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen angeboten.
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangs Ziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensvertiefung, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>
Inhalt	<u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> <i>Training Kommunikation und Teamarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsprozesse • Grundlagen der Kommunikation

	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback geben und empfangen • Gesprächsführung • Merkmale effektiver Teamarbeit • Teamentwicklung • Rollen in einer Gruppe • Führen einer Gruppe • Anwendung der Teamarbeit in einer BWL-Fallstudie <i>Unternehmensplanspiel + BWL-Fallstudie</i> • Kennenlernen komplexer Entscheidungsmethoden in betriebswirtschaftlichen Settings • Treffen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in Kleingruppen • Unternehmen als kundenorientierte Wertschöpfungskette • Zusammenarbeit verschiedener Aufgaben- und Entscheidungsträger innerhalb eines Unternehmens <p><i>Präsentationstraining</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftreten vor Gruppen • Einüben von Präsentationssituationen • Medieneinsatz bei Präsentationen • Feedback geben und nehmen • Visualisierung und Zuhörerorientierung <p><u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsfindung • Rationelles Lernen und Studieren (Lern- und Arbeitstechniken) • Wissenschaftliches Arbeiten • Literatur- bzw. Rechtsprechungsrecherche (traditionelle und elektronische Quellen wie Internet, juris und Beck-online) • Die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit • Juristische Methodik • Fallstudien
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p><u>Sozial- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensplanspiel: BWL-Module • Präsentationstraining: für sämtliche Seminare des weiteren Studiums <p><u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung stellt für alle Veranstaltungen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sicher.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Birkenbihl, Vera, Kommunikationstraining, Heidelberg • Krüger, Wolfgang, Teams führen. München • Schulz von Thun, Friedemann, Miteinander reden: Störungen und Klärungen, Hamburg <p><u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien der Fakultät für Wirtschaft und Recht für das Anfertigen wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Arbeiten • Kohler-Gehrig, Die Diplom- und Seminararbeit in den Rechtswissenschaften • Kröger/Kuner, Internet für Juristen

	<ul style="list-style-type: none"> • Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft • Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten • Tettinger, Einführung in die juristische Arbeitstechnik <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt</u> 150 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Sozial- und Methodenkompetenz</u> 90 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Einführung in das Studium des Wirtschaftsrechts/Staatsorganisationsrecht</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Wissenschaftliches und juristisches Arbeiten, Methodenlehre, Soft Skills
Sonstiges	--
Letzte Änderung	Februar 2024

LAW1240: WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT I

Wirtschaftsprivatrecht I	
Kennziffer	LAW1240
Studiensemester	1. Semester
Level	Eingangslevel
Credits	8
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW 1111 - BGB Allgemeiner Teil</u> 6 Credits, 4 SWS <u>LAW 1241- Fallstudien zum BGB I</u> 2 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>BGB Allgemeiner Teil</u> PLK - 90 Minuten <u>Fallstudien zum BGB I</u> UPL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Fallstudien zum BGB I) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (BGB Allgemeiner Teil) geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts und zu 50% in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anusch Tavakoli Prof. Dr. Brigitte Thäle
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung mit Fallstudie
Lehrform	Keine
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei: <u>Rechtskenntnisse</u>

	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer.</p>
Inhalt	<p><u>BGB Allgemeiner Teil</u> Einführung in das deutsche Rechtssystem und in das juristisch-methodische Arbeiten, Allgemeiner Teil des BGB</p> <p><u>Fallstudien zum BGB I</u> Methode der Falllösung und Fachwissen werden anhand von Fallbeispielen eingeübt, Fachwissen wird vertieft und wiederholt.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Die Veranstaltung ist unmittelbar Grundlage für die Module Wirtschaftsprivatrecht II und III und legt die wirtschaftsrechtlichen Grundlagen für alle übrigen rechtlichen Module des Studiengangs.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB • Gildeggen u.a., Wirtschaftsprivatrecht • Medicus, Allgemeiner Teil des BGB • Pechstein, Basiswissen BGB Allgemeiner Teil, Alpmann/Schmidt • Rüthers/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt:</u> 240 Stunden, davon 90 Stunden Kontaktzeit und 150 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>BGB Allgemeiner Teil</u> 180 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Fallstudien zum BGB I</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Zivilrecht, deutsches Rechtssystem
Sonstiges	--
Letzte Änderung	Februar 2024

LAW1270: WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT UND COMPLIANCE

Wirtschaftsstrafrecht und Compliance	
Kennziffer	LAW1270
Studiensemester	1. und 2. Semester
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW 1271- Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW 1272 - Strafverfahren, interne Ermittlungen und Compliance</u> 3 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</u> UPL <u>Strafverfahren, interne Ermittlungen und Compliance</u> PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (Strafverfahren, interne Ermittlungen und Compliance) geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts und zu 50% in die Bachelor-Endnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Thäle, Brigitte
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangsziels bei: <u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.

	<p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p>
Inhalt	<p><u>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrecht</u> Grundsätze des Strafrechts Begriff des Wirtschaftsstrafrechts Wichtige Straftatbestände des Wirtschaftsstrafrechts, v.a. Betrug, Untreue, Bestechungsdelikte Rechtsfolgen Begriff der Ordnungswidrigkeit und Rechtsfolgen Bezüge zu wirtschafts- und rechtsethischen Fragen werden hergestellt</p> <p><u>Strafverfahren, interne Ermittlungen und Compliance</u> Grundlagen eines Strafverfahrens Möglichkeiten interner Ermittlungen im Unternehmen CMS Haftung des Compliance-Officers Bezüge zu wirtschafts- und rechtsethischen Fragestellungen werden hergestellt</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Gesellschaftsrecht, Methoden I, Arbeitsrecht, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II sowie Gewerblicher Rechtsschutz</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Veit, Compliance und interne Ermittlungen • Wittig, Wirtschaftsstrafrecht • Kudlich/Oglakcioglu, Wirtschaftsstrafrecht • Hellmann/Beckemper, Wirtschaftsstrafrecht <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt</u> 150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrecht</u> 60 Stunden, davon 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Strafverfahren, interne Ermittlungen und Compliance</u> 90 Stunden, davon 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	<p>Wirtschaftsstrafrechtliche Tatbestände, Unternehmensstrafrecht, Geldbuße, Bestechung, Strafverfahren, Aussageverweigerung, CMS</p>
Sonstiges	<p>--</p>

Letzte Änderung	Februar 2024
-----------------	--------------

AQM1030: BUCHFÜHRUNG UND FINANZMATHEMATIK

Buchführung und Finanzmathematik	
Kennziffer	AQM1030
Studiensemester	1. Semester
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>GMT1302 – Grundlagen der Rechnungslegung</u> 2 Credits, 2 SWS <u>AQM1051 - Finanzmathematik</u> 3 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>Grundlagen der Rechnungslegung</u> UPL <u>Finanzmathematik</u> PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts und zu 50 % in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<u>Grundlagen der Rechnungslegung</u> Foschiani, Stefan <u>Finanzmathematik</u> Wüst, Kirsten
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Fachgebiete ABWL und Quantitative Methoden sowie Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Quantitative Methoden / Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Die zugeordneten Lehrveranstaltungen werden auch in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen angeboten.
Lehrform	Vorlesungen mit Übungen
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangsziels bei: <u>Wirtschaftskennnisse</u> Die Studierenden haben ein Grundlagenwissen in BWL und den Quantitativen Methoden. Sie können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.

<p>Inhalt</p>	<p><u>Grundlagen der Rechnungslegung</u> Buchführungspflicht Inventur und Inventar Bestands- und Erfolgskonten Verbuchung von Geschäftsvorfällen Grundzüge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p><u>Finanzmathematik</u> Die notwendigen mathematischen Hilfsmittel (Folgen, Reihen sowie Exponential- und Logarithmusfunktionen) werden bereitgestellt. Grundlagen der Zinsrechnung dienen als Basis für die folgenden Kapitel. Investitionstheorie, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung und ein Kapitel zu Kursen und Renditen von Wertpapieren führen in unternehmerische Entscheidungssituationen ein. Mit einer Einführung in Zinsfinanzderivate wird ein Einblick in die moderne unternehmerische Finanzplanung gewährt.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Knüpft an das parallele Modul Betriebswirtschaftslehre I an und dient als Vorbereitung für die Grundlagen der Kostenrechnung sowie für Bilanzierung und Finanzmanagement I.</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Grundlagen der Rechnungslegung</u> Bornhofen, M. und Busch, E., Buchführung, Gabler Verlag Däumler, K.-D. und Grabe, J., Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen: mit Fragen und Aufgaben, Antworten und Lösungen, Verlag NWB Grimm-Curtius, H. und Duchscherer, M., Finanzbuchhaltung nach dem GKR und IKR – Lehrbuch mit Buchhaltungs-Software, Oldenbourg Verlag Heinhold, M., Buchführung in Fallbeispielen, Schäffer-Poeschel Verlag Schmolke, S. und Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen – GKR, Winklers Verlag Wedell, H., Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, Verlag NWB Wöhe, G., Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Verlag Vahlen</p> <p><u>Finanzmathematik</u> Beicke/Barckow, Risk-Management mit Finanzderivaten, München Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, München Kobelt/Schulte, Finanzmathematik, Berlin Kuppinger, Finanzmathematik, Wiley, Weinheim Martin, T., Finanzmathematik, Leipzig Müller-Möhl, E., Optionen und Futures. Stuttgart Renger, K., Finanzmathematik mit Excel, Wiesbaden Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden Wüst, Kirsten, Finanzmathematik – Vom klassischen Sparbuch zum modernen Zinsderivat, Wiesbaden</p> <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Gesamt:</u> 150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Grundlagen der Rechnungslegung</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>

	<u>Finanzmathematik</u> 90 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Rechnungswesen, Jahresabschluss, Zinsrechnung, Moderne Finanzprodukte
Sonstiges	--
Letzte Änderung	April 2023

GMT1320: BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I

Betriebswirtschaftslehre I	
Kennziffer	GMT1320
Studiensemester	1. Semester
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>GMT1301- Management betrieblicher Funktionen</u> 5 Credits, 4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 5 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts ein. Die creditgewichtete Durchschnittsnote der Vorprüfung (Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts, §17 Abs. 3 StuPO) geht mit einem Gewicht von 30 Credits in die Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Kropp, Matthias
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Fachgebiet ABWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	--
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Veranstaltung ist der erste Teil von drei Modulen zu den wesentlichen Funktionen eines Unternehmens und zu den Herausforderungen im Kontext der digitalen Transformation, die auf folgende Ziele ausgerichtet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und wichtige Zielsetzungen eines Unternehmens. • Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und wirtschaftlichen Fragestellungen in den einzelnen Betriebsfunktionen. • Sie verstehen die Bedeutung der Kundenorientierung als Leitlinie allen unternehmerischen Handelns und das Unternehmen als einen gesamten auf den Kunden ausgerichteten Wertschöpfungsprozess.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen die Herausforderungen der Digitalen Transformation und deren Auswirkung auf die Entstehung und Lösung neuartiger betrieblicher Fragen. <p>In dieser ersten Veranstaltung „Management betrieblicher Funktionen“ stehen darüber folgende Ziele im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien wirtschaftlichen Handelns und können diese auf die Funktionen Marketing, Produktion und Materialwirtschaft übertragen. • Die Studierenden kennen grundlegende Problemstellungen in den Funktionen Marketing, Produktion und Materialwirtschaft und sind in der Lage, diese zu analysieren, adäquate Entscheidungskriterien herauszuarbeiten sowie Vorgehensweisen zur Problemlösung zu entwickeln. • Die Studierenden verstehen es, Wirkungen unternehmerischer Entscheidungen in den Funktionen Marketing, Produktion und Materialwirtschaft auf die Ergebnisse des Unternehmens und sein gesellschaftliches Umfeld abzuschätzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Prinzipien • Gestaltung betrieblicher Funktionen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Materialwirtschaft: Beschaffung & Logistik • Produktion • Ethische Fragestellungen
Verbindung zu anderen Modulen	Vorbereitung aller anderen BWL-Module
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Mariott, S.; Glacki, Steve: Entrepreneurship: Starting and Operating A Small Business, Pearson • Paul, J.: Praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, SpringerGabler • Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenburg Verlag • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K., Allgemeine BWL – Umfassende Einführung aus management-orientierter Sicht, SpringerGabler • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repititionsfragen – Aufgaben – Lösungen, SpringerGabler • Wöhe, G., Einführung in die allgemeine BWL, Vahlen <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 x 15 = 90 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.
Schlagworte	Unternehmerische Prozesse und Funktionen
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Januar 2024

GMT1350: BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II UND UNTERNEHMENSBESTEUERUNG

Betriebswirtschaftslehre II und Unternehmensbesteuerung	
Kennziffer	GMT1350
Studiensemester	2
Credits	6
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • GMT1351: Management: Strukturen und Entscheidungen (2 SWS / 2 Credits) • TAX1052: Unternehmensbesteuerung (4 SWS / 4 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 135 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 6 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts ein. Die creditgewichtete Durchschnittsnote der Vorprüfung (Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts, §17 Abs. 3 StuPO) geht mit einem Gewicht von 30 Credits in die Abschluss-note ein.
Geplante Gruppengröße	max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche/r	Trauzettel, Volker und Häfele, Markus
Dozenten/Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL, Professoren des Studiengangs „Steuern- und Wirtschaftsprüfung“ sowie Lehrbeauftragte (für die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung mit StB-Qualifikation)
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Steuern und Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Alle Studiengänge außer BWL/Mediamanagement und Digital Media und BSBA/Digital Enterprise Management.
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Management: Strukturen und Entscheidungen: Die Veranstaltung ist der zweite Teil von drei Veranstaltungen zu den wesentlichen Funktionen eines Unternehmens und zu den Herausforderungen im Kontext der digitalen Transformation, die auf folgende Ziele ausgerichtet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und wichtige Zielsetzungen eines Unternehmens.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und wirtschaftlichen Fragestellungen in den einzelnen Betriebsfunktionen. • Sie verstehen die Bedeutung der Kundenorientierung als Leitlinie allen unternehmerischen Handelns und das Unternehmen als einen gesamten auf den Kunden ausgerichteten Wertschöpfungsprozess. • Sie verstehen die Herausforderungen der Digitalen Transformation und deren Auswirkung auf die Entstehung und Lösung neuartiger betrieblicher Fragen. <p>In dieser zweiten Veranstaltung „Management: Strukturen und Entscheidungen“ stehen darüber folgende Ziele im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen es, die Wirkung insbesondere der konstitutiven Unternehmensentscheidungen auf das Unternehmen und sein gesellschaftliches Umfeld abzuschätzen. • Die Studierenden kennen grundlegende Problemstellungen der betrieblichen Organisation und sind in der Lage, diese zu analysieren, adäquate Entscheidungskriterien herauszuarbeiten sowie Vorgehensweisen zur Problemlösung zu entwickeln. <p>Unternehmensbesteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Aufgaben der Steuerrechtswissenschaft, Finanzwissenschaft und betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. • Sie ermitteln anhand der Gesetzestexte die steuerpflichtigen Tatbestände und deren Bemessungsgrundlagen in verschiedenen Steuerarten. • Sie erkennen die Auswirkungen des Umsatzsteuersystems (Umsatzsteuer als durchlaufender Posten oder als Kostenbestandteil). • Sie können die ertragsteuerlichen Belastungen (einschl. der steuerlichen Bemessungsgrundlage) von Individualpersonen (einschließlich Fallbeispiele zur Einkommensteuerveranlagung) sowie Unternehmen (insbes. Personen- und Kapitalgesellschaften) und Unternehmern (Gesellschaftern) ermitteln. • Sie erkennen die Auswirkungen der Steuern auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Option zur USt-Pflicht bei Kleinunternehmern, Rechtsformwahl, Ausschüttungspolitik, Eigen- oder Fremdkapital)
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konstitutive Unternehmensentscheidungen (Standort und Rechtsform) • Wirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf Unternehmensergebnisse • Gestaltung betrieblicher Funktionen, insbesondere der Unternehmensorganisation • Ethische Fragestellungen • Grundlagen des Besteuerungssystems • Umsatzsteuer (Steuerpflicht, EU-Binnenmarkt, Ausweis der Umsatzsteuer, abziehbare Vorsteuer, USt als Kosten, Optionen, Deklarationspflichten) • Einkommensteuer (Steuerpflicht, Einkunftsarten, steuerliche Gewinnermittlung, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Ermittlung der einkommensteuerlichen Belastung, Veranlagungsfälle)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbesteuer (Steuerpflicht, Ermittlung) und Gewerbesteuer-Anrechnung und deren ökonomische Wirkungen • Körperschaftsteuer (Steuerpflicht, Bemessungsgrundlage u.a.) • Ermittlung der ertragsteuerlichen Gesamtbelastung mit diversen Fallbeispielen und Übungen • Rechtsformvergleich (Personen- und Kapitalgesellschaften)
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Management: Strukturen und Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung aller betriebswirtschaftlichen Module des zweiten Studienabschnitts. <p>Unternehmensbesteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden fundierte Kenntnisse aus RW I (Buchhaltung) erwartet und bei der steuerlichen Gewinnermittlung angewandt. • Die Rechtsformwahl (Management: Strukturen und Entscheidungen) wird detailliert unter steuerlichen Gesichtspunkten analysiert; dabei werden die Steuerbelastungen verglichen. • Querverbindungen zur Bilanzierung (Bilanzierung und Finanzmanagement); behandelt werden hier primär die Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung.
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Drosse, V. und Vossebein, U.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, MLP – Repetitorium, Gabler Verlag • Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, Verlag Moderne Industrie • Jung, H., Allgemeine BWL, R. Oldenbourg Verlag • Luger, A.E.: Allgemeine BWL Bd. 1: Der Aufbau des Betriebes, Hanser Verlag • Mariott, S.; Glacki, Steve: Entrepreneurship: Starting and Operating A Small Business, Pearson • Nothhelfer, R., Foschiani, S., Rade, K., Trauzettel, V.: Klausurtraining für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, De Gruyter • Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenburg Verlag • Straub, T.: Einführung in die allgemeine BWL, Pearson. • Thommen, J.-P. und Achleitner, A.-K.: Allgemeine BWL - Umfassende Einführung aus management-orientierter Sicht, Gabler Verlag • Thommen, J.P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repititionsfragen – Aufgaben – Lösungen, Springer Gabler • Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die allgemeine BWL, Verlag Vahlen • Stobbe, Thomas: Steuern Kompakt, • Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, Ludwigshafen • Wichtige Steuergesetze (NWB oder Beck-Texte) <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
<p>Workload</p>	<p>Management: Strukturen und Entscheidungen:</p>

	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 2 x 15 = 30 SWS Präsenzzeit noch 30 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.</p> <p>Unternehmensbesteuerung: Die LV erfordert 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 60h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Durcharbeiten der Gesetzestexte und Übungen erforderlich.</p>
Schlagworte	Unternehmerische Prozesse, Funktionen, Organisation, konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standortwahl), Unternehmensbesteuerung
Sonstiges	--
Letzte Änderung	Januar 2024

ECO1050: VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I

Volkswirtschaftslehre I	
Kennziffer	ECO1050
Studiensemester	1. Semester
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ECO1051 - Einführung und Mikroökonomie 5 Credits, 4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart /-dauer	PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 5 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts ein. Die creditgewichtete Durchschnittsnote der Vorprüfung (Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts, §17 Abs. 3 StuPO) geht mit einem Gewicht von 30 Credits in die Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Beck, Hanno
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Fachgebiet VWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Vorlesung
Lehrform	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei: <u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein Grundlagenwissen in VWL. Sie können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Grundbegriffe und Methoden der VWL • Wirtschaftsordnungen (Idealtypen und Realtypen), Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft • Nachfrage und Angebot auf Gütermärkten, Elastizitäten, Produktions- und Kostenfunktionen • Preisbildung: vollkommene und unvollkommene Konkurrenz, monopolistische Preisbildung, Oligopolmärkte • staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung: Höchstpreise, Mindestpreise, Steuern, Internalisierung externer Effekt

	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbskonzepte und Wettbewerbspolitik
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Vorbereitung für die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II. Bei der Ableitung des Angebots auf Gütermärkten ergeben sich Verbindungen zur Allgemeinen BWL (Produktions- und Kostentheorie). Die Ableitung der Güternachfrage, die Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen und die Wettbewerbspolitik haben zahlreiche Berührungspunkte zu Fragestellungen des Marketings. Wettbewerbstheorie und -politik ergänzen betriebswirtschaftliche LV zur Preisbildung und juristische LV zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beck, Hanno, Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie • Krugman, Paul/Wells, Robin, Volkswirtschaftslehre • Mankiw, Nicholas G./Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre • Pindyck, Robert S./Rubinfeld, Daniel L., Mikroökonomie • Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie • Stiglitz, Joseph E./Walsh, Carl E., Mikroökonomie, Band I zur Volkswirtschaftslehre • Varian, Hal R., Grundzüge der Mikroökonomik • Wienert, Helmut, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Band 1: Einführung und Mikroökonomie <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	150 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Einführung, Mikroökonomie, Mikroökonomik, Volkswirtschaftslehre, Grundlagen
Sonstiges	Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende englischsprachige 12-Credit-Anforderung angerechnet.
Letzte Änderung	März 2023

ECO1150: VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

Volkswirtschaftslehre II	
Kennziffer	ECO1150
Studiensemester	2. Semester
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester (2.Semester)
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ECO1152 – Makroökonomie 5 Credits, 4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 5 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts ein. Die creditgewichtete Durchschnittsnote der Vorprüfung (Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts, §17 Abs. 3 StuPO) geht mit einem Gewicht von 30 Credits in die Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Beck, Hanno
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Fachgebiet VWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Vorlesung
Lehrform	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei: <u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein Grundlagenwissen in VWL. Sie können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Grundbegriffe und Methoden der VWL • klassischer makroökonomischer Ansatz (Vollbeschäftigung, flexible Preise) • keynesianischer makroökonomischer Ansatz (Unterbeschäftigung, Preisstarrheiten) • Geldtheorie und Geldpolitik, Zins- und Inflationserklärung • Ursachen und staatliche Beeinflussungsmöglichkeiten von Konjunkturschwankungen • Wirtschaftswachstum: Bestimmungsfaktoren und Grenzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel: Ursachen und Wirkungen
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Baut auf Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I auf. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und ihre Bestimmungsfaktoren sind in der Allgemeinen BWL an vielen Stellen relevant, z.B. wenn es um Zins- und Preisentwicklung oder Standortentscheidungen geht. Ausgewählte Teilaspekte sind für einzelne Studiengänge von besonderer Bedeutung, z.B. die Konjunkturschwankungen für Beschaffungs- und Absatzentscheidungen.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beck, Hanno, Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie • Blanchard, Olivier/Illing, Gerhard, Makroökonomie • Krugman, Paul/Wells, Robin, Volkswirtschaftslehre • Mankiw, Nicholas G., Makroökonomik • Mankiw, Nicholas G./Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre • Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie • Wienert, Helmut, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Band 2: Makroökonomie <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Mikroökonomie, Mikroökonomik, Volkswirtschaftslehre, Grundlagen
Sonstiges	Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende englischsprachige 12-Credit-Anforderung angerechnet.
Letzte Änderung	März 2023

BIS1060: INFORMATION SYSTEMS

Information Systems	
Kennziffer	BIS1060
Studiensemester	1. Semester
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	BIS1061 Business Information Systems (2 SWS/2 ECTS) BIS1062 Information Systems Hands-on-Training (2 SWS/2 ECTS) BIS1063 Information Systems Self Study Unit (1 Credit)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	Business Information Systems und Information Systems Hands-on-Training: PLK+PLL – 60 Minuten Information Systems Self Study Unit: UPL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 4 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts ein. Die creditgewichtete Durchschnittsnote der Vorprüfung (Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts, §17 Abs. 3 StuPO) geht mit einem Gewicht von 30 Credits in die Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Business Information Systems: max. 100 Studierende Training: Kleingruppen
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Burkard, Werner
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Studiengangs Wirtschaftsinformatik
Fachgebiet	Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Alle Studiengänge
Lehrform	Vorlesung + Übung + E-Learning
Ziele	Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Kategorien von Informationssystemen, deren Funktionen und Einsatzgebiet. • können Methoden zur Modellierung der Organisations-, Funktions-, Daten und Steuerungssicht anwenden. • kennen Grundlagen des Managements von Informationssystem-Projekten. • kennen ausgewählte technische Grundlagen von Informations- und Kommunikationssystemen.

	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Verständnis für sicherheitstechnische Maßnahmen beim Betrieb von Informationssystemen. • können Tabellenkalkulation auf einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden. • können einfache Datenstrukturen in einer Datenbank abbilden und Auswertungen erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnik in Wirtschaft und Gesellschaft • Einführung in zentrale Begriffe der Informationsverarbeitung mit Computern • Aufbau, Funktionsweise und Klassifizierung von Rechnern • Überblick über betriebliche Informationssysteme • Management und Betrieb von Informationssystemen • Modellierung von betrieblichen Informationssystemen • Entstehungsprozess eines Informationssystems: Planung//Entwurf/Entwicklung • Büroinformationssysteme im Überblick • Teamarbeit: Kommunikationsformen, Groupware, Workflow, Wissensmanagement • ERP-Systeme im Überblick: Verwaltung betriebsweiter Ressourcen und Abläufe • Komponenten von ERP-Systemen • Grundlagen der Vernetzung für Betriebswirte: Netzwerkökonomie und Portale • Konsumenteninformationssysteme und CRM (Kundenbeziehungsmanagement) • Informationssysteme zwischen Betrieben und Zulieferern: von EDI zu EAI • Informationssysteme zur Unterstützung des Managements • Datenverwaltung und –Auswertung mit Data Warehouse, OLAP und Data Mining • Ausgewählte Übungen / Diskussion von Aufgabenstellungen / E-Learning-Module
Verbindung zu anderen Modulen	--
Literatur	Hansen, H. R. / Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, Bd.1 Grundlagen und Anwendungen, Stuttgart
Workload	LV, Übungen und E-Learning erfordern 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, eigene Ergänzungsübungen und E-Learning erforderlich.
Schlagworte	--
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	April 2023

LAW1170: WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT II

Wirtschaftsprivatrecht II	
Kennziffer	LAW1170
Studiensemester	2. Semester
Level	Eingangslevel
Credits	7
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW1171- BGB-Allgemeines Schuldrecht</u> 5 Credits, 4 SWS <u>LAW1172 - Fallstudien zum BGB II</u> 2 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>BGB-Allgemeines Schuldrecht</u> PLK - 90 Minuten <u>Fallstudien zum BGB II</u> UPL (Ferienhausarbeit)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Fallstudien zum BGB II) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (BGB-Allgemeines Schuldrecht) geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts und zu 50% in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	40 SS/30 WS
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Harriehausen, Simone • Schmitt, Ralph
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Übungen • Vorlesung mit Fallstudie
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei: <u>Rechtskenntnisse</u>

	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Allgemeines Schuldrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung von Schuldverhältnissen • Stückschuld, Gattungsschuld, Vorratsschuld, Konkretisierung • Leistungsort, Leistungszeit • Geldschuld, Zinsen • Zurückbehaltungsrecht • Erfüllung, Aufrechnung • Rücktritt, Kündigung, Verbraucherschützende Widerrufsrechte • Leistungsstörungen • Grundzüge des Schadensrechts • Abtretung, Schuldübernahme • Vertrag zugunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter, • Drittschadensliquidation • Gläubiger- und Schuldnermehrheiten <p><u>Fallstudien zum BGB II</u> Methode der Falllösung und Fachwissen werden anhand einer Ferienhausarbeit und von Fallbeispielen eingeübt, Fachwissen wird vertieft und wiederholt.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Fortsetzung des Moduls Wirtschaftsprivatrecht I. Grundlage für alle weiteren zivilrechtlichen Vorlesungen.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht • Hirsch, Allgemeines Schuldrecht • Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage-</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Gesamt:</u> 210 Stunden, davon 90 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>BGB-Allgemeines Schuldrecht</u> 150 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Fallstudien zum BGB II</u></p>

	60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) inkl. Anfertigung der Ferienhausarbeit
Schlagworte	Schuldverhältnisse, Stückschuld, Gattungsschuld, Erfüllung, Rücktritt
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW1190: GRUNDRECHTE/EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES RECHT

Grundrechte/Europäisches und Internationales Recht	
Kennziffer	LAW1190
Studiensemester	1. und 2. Semester
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW1191 - Deutsche und Europäische Grundrechte</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW1192 - European and International Law</u> 3 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>Deutsche und Europäische Grundrechte</u> PLH/PLR/PLK/PLM/PVL - 45 Minuten <u>European and International Law</u> PLH/PLR/PLK/PLM/PVL - 45 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts und zu 50% in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	40 SS/30 WS
Lehrsprache	<u>Deutsche und Europäische Grundrechte</u> Deutsch <u>European and International Law</u> Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Lorinser, Barbara • Willburger, Andreas
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Nutzung von E-Learning-Instrumenten
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangsziele bei: <u>Rechtskenntnisse</u>

	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken.</p> <p><u>Digital Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen.</p> <p><u>Wissen- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Deutsche und Europäische Grundrechte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundrechtskataloge • Geschichte, Funktion, Normqualität, Durchsetzbarkeit, zugehörige Gerichtsbarkeit • Grundlagen der Grundrechtsdogmatik • Wichtige Einzelgrundrechte: Menschenwürde, Freiheit, Eigentum, Berufsausübung <p><u>European and International Law</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der globale Ordnungsrahmen im Überblick • Grundlagen der Weltrechtsordnung • Grundlagen des Europäischen Ordnungsrahmens • Übergreifende Problemlagen • Einschätzungen und Bewertungen
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Keine</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Deutsche und Europäische Grundrechte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hömig, Dieter, Wolff / Heinrich Amadeus, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland • Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Recht, Verfassungsrecht, Europarecht, Allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht mit Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts • Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Grundrechte. Staatsrecht II • Schmidt, Rolf, Grundrecht sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde • Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht: deutsche und europäische Grundlagen

	<p><u>European and International Law</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Vorlesungsskript <p><u>Zwingend erforderlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck Texte: Europarecht oder eine andere Gesetzessammlung zum Europarecht • Beck Texte: Völkerrechtliche Verträge <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt:</u> 150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Deutsche und Europäische Grundrechte</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>European and International Law</u> 90 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Grundrechte, Völkerrecht, Europarecht, Internationales Recht, Menschenrechte, European Law, International Law
Sonstiges	<p>Ein Vorlesungsskript zum European and International Law steht zum Download zur Verfügung.</p> <p>Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende englischsprachige 12-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Letzte Änderungen	Februar 2024

Zweiter Studienabschnitt

LAW2260: VERWALTUNGSRECHT UND COMPLIANCE

Verwaltungsrecht und Compliance	
Kennziffer	LAW2260
Studiensemester	3. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	7
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW2261 - Verwaltungsrecht und Compliance</u> 5 Credits, 4 SWS <u>LAW2252 - Fallstudien zum öffentlichen Recht</u> 2 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>Verwaltungsrecht und Compliance</u> PVL/PLK - 90 Minuten <u>Fallstudien zum öffentlichen Recht</u> UPL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Fallstudien zum öffentlichen Recht) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (Verwaltungsrecht) geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Brönneke, Tobias • Kroschwald, Steffen
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung mit Fallstudie
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei: <u>Rechtskenntnisse</u>

	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Verwaltungsrecht und Compliance</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich-rechtliche Handlungspflichten an ausgewählten Beispielen des Datenschutz- und Produktsicherheitsrechts sowie des Kartellverbotes • Staatliche und nichtstaatliche Normsysteme, Softlaw und Unternehmenscodizes • Instrumente der staatlichen Marktaufsicht (grundlegend: Allgemeines Verwaltungsrecht und an ausgewählten Beispielen, namentlich Gewerbebereich) • Rechte im Verwaltungsverfahren: Allgemeines Verwaltungsrecht II sowie verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz <p><u>Fallstudien zum öffentlichen Recht</u> Methode der Falllösung und Fachwissen werden anhand von Fallbeispielen eingeübt. Die Formalien eines an Behörden gerichteten Schreibens sowie taktische Erwägungen im Hinblick auf die Kommunikation mit Behörden werden vermittelt. Fachwissen wird vertieft und wiederholt.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Die Veranstaltungen des Moduls bauen inhaltlich auf den Modulen Grundrechte/Europäisches und Internationales Recht sowie Wirtschaftsstrafrecht und Compliance auf. Die hier vermittelten Kenntnisse werden in der Veranstaltung Öffentlich-rechtliches Seminar vorausgesetzt. Die Veranstaltung Verkehrssteuern und Abgabenordnung kann auf hier vermittelte Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts aufbauen.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Wirtschaftsrecht • Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht • Ruthig, Josef / Storr, Stefan, Öffentliches Wirtschaftsrecht

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntner, Markus, Öffentliches Recht Baden-Württemberg • Oberrath, Jörg-Dieter/Schmidt, Alexander/Schomerus, Thomas, Öffentliches Wirtschaftsrecht • Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht • Bultmann, Peter Friedrich, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler • Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht. Deutsche und europäische Grundlagen • Schmidt, Rolf, Allgemeines Verwaltungsrecht • Schmidt, Rolf, Besonderes Verwaltungsrecht I (Baurecht, Subventionsrecht, Beamtenrecht, Sachenrecht) • Schmidt, Rolf, Besonderes Verwaltungsrecht II (Polizei- und Ordnungsrecht, Gewerberecht) • Wolfgang, Hans-Michael, Öffentliches Recht und Europarecht <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Gesamt</u> 210 Stunden, davon knapp 90 Stunden Kontaktzeit und gut 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Verwaltungsrecht und Compliance</u> 150 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Fallstudien zum öffentlichen Recht</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) inkl. Anfertigung der Ferienhaushaltsarbeit</p>
<p>Schlagworte</p>	<p>Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht, Datenschutz, Verwaltungsrechtsschutz, Öffentliches Rechts, Compliance</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Ein Skript steht zum Download bereit.</p> <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p>
<p>Letzte Änderungen</p>	<p>Februar 2024</p>

LAW2110: WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT III

Wirtschaftsprivatrecht III	
Kennziffer	LAW2110
Studiensemester	3. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2111 - BGB-Besonderes Schuldrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Eisenberg, Claudius • Thäle, Brigitte
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Nutzung von E-Learning-Instrumenten
Lehrform	Keine
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikationsfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer</p>

Inhalt	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB und HGB. Die Vorlesung vermittelt dabei die Grundstrukturen der Begründung, Durchführung/Abwicklung und Beendigung der besonderen Vertragstypen des BGB/HGB mit Schwerpunkt auf den jeweiligen Vertragscharakteristika, dem Gewährleistungsrecht und den diesbezüglichen Regelungen zur Digitalisierung des Rechts. Im Fokus stehen dabei insbesondere Kaufvertrag, Werkvertrag, Leasing/Miete und Factoring. Darüber hinaus werden die zentralen Aspekte der vertragsunabhängigen Haftung, insbesondere das Delikts- und Produkthaftungsrecht vermittelt.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Baut auf Wirtschaftsprivatrecht I und II auf. Gegenstand der Vorlesung sind die verschiedenen im Wirtschaftsleben vorkommenden Vertragsarten. Sie ist damit Grundlage für weitergehende Vorlesungen im Recht/Steuerrecht insbesondere zu den Themen Gesellschaftsrecht, Internationales Vertragsrecht, Europäisches Recht und Vertragsgestaltung. Darüber hinaus ist sie Grundlage für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und rechtlicher Implikationen bei der Organisation betrieblicher Abläufe.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kommentarliteratur • Brox/Henssler, Handelsrecht • Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht • Medicus/Lorenz, Schuldrecht II Besonderer Teil • Oechsler, Schuldrecht Besonderer Teil Vertragsrecht • Looschelders, D., Schuldrecht Besonderer Teil • Hirsch, Ch., Schuldrecht Besonderer Teil • Rumpf-Rometsch, Die Fälle, BGB Schuldrecht Allgemeiner Teil, Besonderer Teil 1 und 2 <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p>180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	<p>Vertragsarten, Bereicherungsrecht, Unerlaubte Handlung, Produkthaftung</p>
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studienseesters.</p>
Letzte Änderungen	<p>Februar 2024</p>

LAW2120: WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT IV

Wirtschaftsprivatrecht IV	
Kennziffer	LAW2120
Studiensemester	3. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2121 - Sachen- und Kreditsicherungsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Schmitt, Ralph • Schweizer, Kerstin
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Seminaristischer Unterricht
Lehrform	Keine
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Sachenrechtliche Grundlagen (Besitz; Eigentum, insbesondere die Formen des Eigentumserwerbs) • Realsicherheiten (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, Pfandrecht, Überblick über die Immobiliarsicherheiten)

	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldrechtliche Grundlagen des Darlehensrechts • Bürgschaft und weitere Personalsicherheiten (Schuldbeitritt, Garantie, Patronatserklärung)
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Baut auf Wirtschaftsprivatrecht I und II auf.</p> <p>Darlehensrecht und Personalsicherheiten sind Teile des Besonderen Schuldrechts, das im Übrigen im Modul Wirtschaftsprivatrecht III (3. Semester) behandelt wird. Die weiteren Inhalte gehören überwiegend zum Sachenrecht, so dass die Studierenden mit Abschluss des 3. Semesters die ersten drei Bücher des BGB kennen. Verbindungen zur Betriebswirtschaftslehre bestehen hinsichtlich der Lehrveranstaltung Bilanzierung und Finanzmanagement I und II (Kreditsicherheiten) im 4. Semester.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht • Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht • Prütting, Sachenrecht • Baur/Stürner, Sachenrecht • Weber, Kreditsicherheiten • Fallsammlungen, z.B. Hemmer, Schwabe, Gottwald (Reihe Prüfe Dein Wissen) <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Besitz, Eigentum, Sicherheiten
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderungen	Februar 2024

GMT2300: MANAGEMENT DIGITALER TRANSFORMATION

Management Digitaler Transformation	
Kennziffer	GMT2300
Studiensemester	3
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • GMT2301: Unternehmensführung im digitalen Zeitalter (2 SWS / 2 Credits) • GMT2302: Digitale Transformation: Technologien und Anwendungsfelder (2 SWS / 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	BIS1060: Information Systems
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Frauke Sander / Annabel Linsel und Thomas Schuster
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL, Professoren des Studiengangs Wirtschaftsinformatik und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Alle Studiengänge
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Herausforderungen bei betrieblichen Managementprozessen, die im Kontext der digitalen Transformation zunehmend bedeutsam werden. • ...kennen Gestaltungsmöglichkeiten von digitalen Geschäftsmodellen und sind in der Lage diese strukturiert zu analysieren. Sie können insbesondere Lösungsansätze entwickeln, die die Herausforderungen der digitalen Transformation adressieren. • ...kennen grundlegende Problemstellungen des betrieblichen Personalwesens und sind in der Lage, diese zu analysieren, adäquate Entscheidungskriterien herauszuarbeiten sowie Vorgehensweisen zur Problemlösung zu entwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> • ...verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Begriffs der Digitalen Transformation, seiner Elemente, des Entwicklungsstands und der Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. • ...kennen aktuelle technologische Grundlagen dieser Entwicklung und verstehen es, die Wirkung ausgewählter Technologien auf verschiedene Unternehmensfunktionen und Prozesse abzuschätzen. <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen zu Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik des ersten Studienabschnitts auf und ergänzt die dort vermittelten Inhalte insbesondere im Hinblick auf Aspekte der digitalen Transformation.</p> <p>Zu den Inhalten gehört im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementprozesse im Zeitalter der digitalen Transformation • Gestaltung von (digitalen) Geschäftsmodellen • Gestaltung betrieblicher Funktionen, insbesondere des Personalmanagements • Technologien der Digitalen Transformation und ihre Anwendung im Unternehmen • Übersicht relevanter Technologien im Kontext der Digitalen Transformation und ihrer Anwendungsfelder im Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Data Literacy • Künstliche Intelligenz • Process Mining • Blockchain • Cloud Computing • IT-Sicherheit • Ethische Fragestellungen im digitalen Zeitalter
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Vorbereitung aller betriebswirtschaftlichen Module des zweiten Studienabschnitts.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Appelfeller, W.; Feldmann, C.: Die digitale Transformation des Unternehmens, Springer Gabler • Erner, M.: Management 4.0 – Unternehmensführung im digitalen Zeitalter, Springer Gabler • Gassmann, O; Frankenberger, K.; Choudury, M.: Geschäftsmodelle entwickeln, Hanser • Harwardt, M.: Management der digitalen Transformation, Springer Gabler • Kaiser et al. (Hrsg.): Digitale Arbeitswelt, Springer Gabler • Mariott, S.; Glacki, S.: Entrepreneurship: Starting and Operating A Small Business, Pearson

	<ul style="list-style-type: none"> • Nothhelfer, R., Foschiani, S., Rade, K., Trauzettel, V.: Klausurtraining für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, De Gruyter • Thommen, J.-P. und Achleitner, A.-K.: Allgemeine BWL - Umfassende Einführung aus management-orientierter Sicht, Springer Gabler • Thommen, J.P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repititionsfragen – Aufgaben – Lösungen, Springer Gabler • Hansen, H.R.; J. Mendling, J. und Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, Berlin; Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Bruhn, M. und Hadwich, K.: Künstliche Intelligenz im Dienstleistungsmanagement. Springer. • Barton, T. und Müller, C.: Künstliche Intelligenz in der Anwendung. Springer. <p style="text-align: center;">-Jeweils die neueste Auflage-</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.
Schlagworte	Digitale Transformation, Managementprozess, Geschäftsmodelle, Personalmanagement, Technologien der digitalen Transformation
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Februar 2023

LAW2070: METHODEN I

Methoden I	
Kennziffer	LAW2070
Studiensemester	3. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	5
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW2071 - Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u.a.)</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW2072 - Fallstudien zum Zivilrecht</u> 2 Credits, 2 SWS <u>SIC1104 - Intercultural Competencies</u> 2 Credits, 1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	<u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.) und Fallstudien zum Zivilrecht</u> UPL (Ferienhausarbeit) <u>Intercultural Competencies</u> PLH/PLR
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Fallstudien zum Zivilrecht) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (Erbrecht und Intercultural Competencies) geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	40 SS / 30 WS
Lehrsprache	<u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.) und Fallstudien zum Zivilrecht</u> Deutsch <u>Intercultural Competencies</u> Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.) und Fallstudien zum Zivilrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> Tavakoli, Anusch <u>Intercultural Competencies</u> Bender, Gabriele
Dozenten / Dozentinnen	<u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.) und Fallstudien zum Zivilrecht</u>

	<p>Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p><u>Intercultural Competencies</u> Mitarbeiterinnen des IFS und Lehrbeauftragte</p>
Fachgebiet/Studiengang	Übergreifende Fachgebiete / Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine. Die zugeordnete Lehrveranstaltung Intercultural Competencies wird aber auch in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen angeboten.
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Wissenserschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>
Inhalt	<p><u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliches Erbrecht • Erbrechtliche Grundlagen, letztwillige Verfügungen, Erbenhaftung • Erbrecht und Unternehmensnachfolge • Handelsrecht: Einführung, Kaufmannsbegriff, Firma • Handelsrecht: Handelsregister • Handelsrecht: Handlungsvollmacht, Prokura <p><u>Fallstudien Zivilrecht</u> Methode der Falllösung und Fachwissen werden anhand von Fallbeispielen eingeübt. Fachwissen wird vertieft und wiederholt.</p> <p><u>Intercultural Competencies</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen: Durchführung des Trainings in gemischten Gruppen (ausländische und deutsche Studierende). Die Kommunikation findet vorzugsweise in englischer bzw. anderer Sprache statt zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache. Arbeitsaufgaben zum interkulturellen Kontext werden in Kleingruppen bearbeitet.

	<ul style="list-style-type: none"> • Themen: kulturell relevante Standardsituationen wie Begrüßung, Verabredungen, Bedanken, Gesprächseröffnung, Gesprächsstrategien u.v.m. Verständnis von Kommunikationssituationen aus der Business-Welt, z.B. Verhandlungen, Meetings etc.
Verbindung zu anderen Modulen	<p><u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.) und Fallstudien Zivilrecht</u> Baut auf den Modulen Wirtschaftsprivatrecht I - II auf.</p> <p><u>Intercultural Competencies</u> Vorbereitung auf die Arbeit in internationalen Teams, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland</p>
Literatur	<p><u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brox/Henssler Handelsrecht • Bitter/ Schumacher Handelsrecht • Brox/Walker, Erbrecht • Frank/Helms, Erbrecht • Wörlen/Leinhas, Erbrecht • Schlüter, Erbrecht, Prüfe Dein Wissen <p><u>Fallstudien Zivilrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Thema der Fallstudie <p><u>Intercultural Competencies</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heringer, H.-J., Interkulturelle Kommunikation; Stuttgart • Tomas, A. u.a., Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Göttingen • Baumer, T., Handbuch Interkulturelle Kompetenz, Zürich <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt:</u> 180 Stunden, davon 75 Stunden Kontaktzeit und 105 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Wirtschaftsjuristische zivilrechtliche Nebengebiete (FamR, ErbR, Handelsrecht u. a.)</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Fallstudien Zivilrecht</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Intercultural Competencies</u> 60 Stunden, davon 15 Kontaktzeit und 45 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Testament, Letzter Wille, Internationale Teams, Zivilrecht, Familienrecht, Handelsrecht, Erbrecht
Sonstiges	Die Lehrveranstaltung „Intercultural Competencies“ wird im Rahmen des International Study Program auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende englischsprachige 12-Credit-Anforderung angerechnet.

	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p>
<p>Letzte Änderungen</p>	<p>Februar 2024</p>

GMT2350: BILANZIERUNG UND FINANZMANAGEMENT

Bilanzierung und Finanzmanagement	
Kennziffer	GMT2350
Studiensemester	4. Semester
Credits	7
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>GMT2351 Bilanzierung und Finanzmanagement I</u> 3 Credits, 4SWS <u>GMT2352 Bilanzierung und Finanzmanagement II</u> 4 Credits, 2SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Bacher, Urban
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Fachgebiet ABWL
Fachgebiet/Studiengang	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge und den Studiengang „Wirtschaftsrecht“
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Erstellung handelsrechtlicher und internationaler Jahresabschlüsse und • können die Aussagekraft der Abschlüsse beurteilen. • können die Teile eines Jahresabschlusses analysieren und Maßnahmen der Bilanzpolitik beurteilen und vorschlagen. • kennen die wesentlichen Kriterien zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit betrieblicher Investitionen und können Methoden der Investitionsrechnung anwenden, beurteilen und vergleichen. • kennen die wesentlichen Finanzierungsquellen des Unternehmens. Sie können die verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Voraussetzungen und ihrer Vorteilhaftigkeit beurteilen und sie in ihren Wirkungen auf die Unternehmensergebnisse qualitativ und quantitativ vergleichen.

	<ul style="list-style-type: none"> kennen die wesentlichen Instrumente der Kreditsicherung und können den Kapitalbedarf und die Kapitaldienstfähigkeit eines Unternehmens ermitteln. <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Jahresabschlusses (gesetzliche Grundlagen, Aufgaben und Elemente, Ansatz- und Bewertungsgrundsätze) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht Bilanzanalyse und Bilanzpolitik Betriebliche Investitionswirtschaft Finanzplanung und Kapitalstrukturgestaltung Externe und interne Finanzierung Kreditsicherung, Kapitaldienstfähigkeit Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS)
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den BWL– Modulen des ersten Studienabschnitts auf
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Bacher, U., BWL kompakt – Kompendium der Bilanzierung und Finanzierung, DG-Verlag Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Moderne Industrie Däumler, K.-D., Betriebliche Finanzwirtschaft, Verlag NWB Hillier, D. et al., Corporate Finance, McGraw-Hill Hillier u.a., Corporate Finance, McGrawill/Irwin Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag NWB Nothhelfer, R. u.a., Übungsbuch zur Finanzwirtschaft, Oldenbourg Olfert/Reichel, Finanzierung, Friedrich Kiehl Verlag Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen Schildbach/Stobbe/Brösel, Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Sternfels Verlag Wissenschaft und Praxis Zantow, R., Finanzierung, Pearson <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	6 x 15 = 90 SWS Präsenzzeit noch 120 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten
Schlagworte	Bilanzierung Finanzmanagement Finanzierung Investition Finanzwirtschaft
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende englischsprachige 12-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Letzte Änderungen	Februar 2023

LAW2200: GESELLSCHAFTSRECHT

Gesellschaftsrecht	
Kennziffer	LAW2200
Studiensemester	4. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2142 - Gesellschaftsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Schweizer, Kerstin • Tavakoli, Anusch
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u></p>

	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen des Gesellschaftsrechts • Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts und die Handelsgesellschaften • Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung • Die Aktiengesellschaft • Die Kombination von Gesellschaftstypen (beispielsweise die GmbH & Co. KG) • Weitere Gesellschaftstypen (EWIV; Partnerschaftsgesellschaft; Genossenschaft) • Konzernrecht
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den Modulen Wirtschaftsprivatrecht I – IV auf. Es bestehen Verbindungen zu Steuerrecht I und zum Europarecht.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Grunewald, Gesellschaftsrecht • Jung, Handelsrecht • Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts • Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Handelsrechts, Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsformen
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW2150: ARBEITSRECHT

Arbeitsrecht	
Kennziffer	LAW2150
Studiensemester	4. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2151 - Arbeitsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PVL/PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Lorinser, Barbara
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Rechtliche Aspekte der Personalbeschaffung

	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Arbeitsverträgen • Rechtliche Aspekte des Personaleinsatzes • Rechtliche Aspekte der Personalfreisetzung • Grundlagen der Konfliktlösung
Verbindung zu anderen Modulen	Wirtschaftsprivatrecht III, Gesellschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Praxissemester
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, Verlag C.H. Beck • Haag, Arbeitsrecht für Dummies, Wiley Verlag • Lorinser, Arbeitsrechtliche Praxis, Oldenbourg Verlag • Marschollek, Basiswissen Arbeitsrecht, Alpmann/Schmidt • Marschollek, Fälle Arbeitsrecht, Alpmann Schmidt • Senne, Arbeitsrecht, Verlag Franz Vahlen • Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, Verlag Franz Vahlen <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Arbeitsvertrag, Einstellung, Kündigung
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW2160: GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

Gewerblicher Rechtsschutz	
Kennziffer	LAW2160
Studiensemester	4. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2161 – Gewerblicher Rechtsschutz
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsler, Andrea • Harriehausen, Simone
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierende sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p>

	<p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Kommunikation und Kooperation</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die verschiedenen gewerblichen Schutzrechte • Grundzüge des Patent- und Gebrauchsmusterrechts • Grundzüge des Geschmacksmusterrechts • Grundzüge des Markenrechts • Grundzüge des Urheberrechts • Wettbewerbs- und Wettbewerbsverfahrensrecht • Gestaltung von Lizenz- und Wahrnehmungsverträgen • Überblick über das Internetrecht, das Domainrecht und das Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs
Verbindung zu anderen Modulen	Methoden II, insbesondere zum darin enthaltenen Zivilrechtsseminar.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht • Ensthaler, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht • Hubmann/Götting, Gewerblicher Rechtsschutz- Nordemann, Wettbewerbs- und Markenrecht, Studienbuch • Pastor/Ahrens, Der Wettbewerbsprozess <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Schutzrechte, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht, Wettbewerbs- und Markenrecht
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW2190: METHODEN II

Methoden II	
Kennziffer	LAW2190
Studiensemester	4. Semester
Level	Fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW2191- Zivilrechtsseminar</u> 2 SWS <u>LAW2192 - Öffentlichrechtliches Seminar</u> 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLH/PLR/PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Brönneke, Tobias • Eisenberg, Claudius
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht und Lehrbeauftragte
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung mit Projektarbeit
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangziels bei:</p> <p><u>Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken. Sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p>

	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensvertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität
Inhalt	<p>Exemplarisch werden aktuelle zivilrechtliche sowie öffentlich-rechtliche Fragenkreise behandelt, in denen komplexe wirtschaftsrechtliche Fragen zu lösen sind.</p> <p>Nach Aktualitätsgesichtspunkten werden solche Themen ausgesucht, bei denen es in Literatur und Rechtsprechung noch erhebliche offene Fragen gibt.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	Die Seminare sind für das Praxissemester von besonderer Bedeutung und bereiten zudem die Bearbeitung der Schwerpunktfächer und der Thesis entscheidend vor.
Literatur	<p>Differiert je nach exemplarisch ausgewählter Thematik.</p> <p>Entscheidendes Hilfsmittel zum Auffinden der jeweiligen Quellen wird neben den verfügbaren Datenbanken (namentlich Beck-Online, juris und WiSO) die Karlsruher Juristische Bibliographie sein.</p>
Workload	150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) inkl. Anfertigung der Hausarbeit
Schlagworte	Zivilrecht, Öffentliches Recht
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderungen	Februar 2024

INS3020: PRAXISSEMESTER

Praxissemester	
Kennziffer	INS3020
Studiensemester	5
Credits	28
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Arbeitserfahrung Praxissemester (26 Credits) Begleitende Vorlesung zum Praxissemester (2 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zum Praxissemester erfolgt von Amts wegen zu Beginn des 4. Studiensemester. Ist der erste Studienabschnitt zu Beginn des 4. Studiensemesters noch nicht abgeschlossen, so wird das Praxissemester zwangsverschoben und kann nicht im 5. Studiensemester angetreten werden.
Prüfungsart / -dauer	Begleitende Vorlesung zum Praxissemester: UPL / Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Die Arbeitserfahrung Praxissemester ist durch einen Praktikantenvertrag im Umfang von mind. 100 Arbeitstagen (nach Bereinigung für Urlaub / Erkrankungen) sowie Praktikantenberichte nachzuweisen. Die begleitende Vorlesung zum Praxissemester setzt ein erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung und Teilnahme voraus
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht nicht in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Arbeitserfahrung Praxissemester: entfällt Begleitende Vorlesung zum Praxissemester: max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Abhängig vom Studiengang
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Hochschule
Fachgebiet/Studiengang	Jeweiliger Studiengang
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Abhängig vom Studiengang
Lehrform	Seminaristischer Unterricht (Begleitende Vorlesung)
Vorausgesetzte Module/ Lehrveranstaltungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt (=Eingangsvoraussetzung für Praxissemester)

<p>Ziele</p>	<p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Die Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen, sich im Umfeld ihrer Praktikumsstelle zu bewegen • sind fähig, ihre während des bisherigen Studiums erworbenen Kompetenzen anzuwenden • lernen die Einsatzfelder der bisherigen Studieninhalte kennen und erweitern ihre Kenntnisse <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Das Praxissemester muss in einem für das Berufsfeld des jeweiligen Studiengangs entsprechenden Berufsfeld erbracht werden. Ein Auslandspraktikum ist möglich.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Keine</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Gesamt</u> 840 Stunden</p> <p><u>Praxissemester</u> Umfasst 26 Credits und erfordert einen Zeitraum von mind. 100 Arbeitstagen im Praktikum.</p> <p><u>Praxissemesterseminar</u></p>

	60 Stunden, davon 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) inkl. Anfertigung der Präsentation
Sonstiges	<p>Die Anmeldung zum Praxissemester erfolgt von Amts wegen zu Beginn des 4. Studiensemester.</p> <p>Ist der erste Studienabschnitt zu Beginn des 4. Studiensemesters noch nicht abgeschlossen, so wird das Praxissemester zwangsverschoben und kann nicht im 5. Studiensemester angetreten werden.</p> <p>Das Praxissemester kann auf Antrag über den jeweiligen Praxissemesterbeauftragten im Studiengang verschoben werden, z.B. um ein Auslandsstudiensemester vorzuziehen</p>
Letzte Änderung	Februar 2024

GMT3100: UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Unternehmensführung	
Kennziffer	GMT3100
Studiensemester	5 und 6
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester 5: GMT3025 Betriebsw. Unternehmensplanspiel (2 Credits) Semester 6: GMT3013 Strategisches Management (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	Unternehmensplanspiel: UPL Strategisches Management: PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Unternehmensplanspiel: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung Strategisches Management: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Unternehmensplanspiel) geht in keine Note ein. Der Rest des Moduls geht mit einer Gewichtung von 3 Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Betriebsw. Unternehmensplanspiel: max. 25 Studierende Strategisches Management: max. 80 Studierende
Lehrsprache	Betriebsw. Unternehmensplanspiel: Deutsch Strategisches Management: Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Foschiani, Stefan; Terporten, Michael;
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Alle Studiengänge mit Ausnahme BBA/International Marketing
Lehrform	Unternehmensplanspiel: Planspiel Strategisches Management: Vorlesung mit Fallstudie
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Prozess zur Entwicklung geeigneter Unternehmensziele und der Steuerung ihrer Umsetzung in die Praxis (Management – Prozess). • verstehen das Unternehmen als kundenorientierten Wertschöpfungsprozess

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden zu dessen Analyse und Verbesserung. • kennen verschiedene Führungsgrundsätze, -techniken und -modelle und können ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Auswirkungen auf die Leitung und die Ergebnisse eines Unternehmens abschätzen und anwenden. • beherrschen eine ganzheitliche Sichtweise auf ein erwerbswirtschaftlich geführtes Unternehmen und können Folgen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf die Unternehmensergebnisse abschätzen. • kennen grundlegende Strategien zur Steigerung des Unternehmenswertes und wissen diese auf die Unternehmensfunktionen zu übertragen. • verfügen über Fähigkeiten zur zielorientierten Führung eines Unternehmens (insb. betriebswirtschaftlicher Planungsprozesse), sowie zum Umgang mit Team-Konflikten und komplexen Entscheidungssituationen, die unter Zeitdruck und unsicheren Zukunftserwartungen bewältigt werden müssen.
<p>Inhalt</p>	<p>Die Veranstaltung „Unternehmensführung“ betrachtet die strategischen Probleme, die ein Unternehmen ausgesetzt ist und die aktuellen erklärenden Prinzipien und Instrumente, die zu einer Lösung führen. Die Hauptthemen sind: Einführung zum Strategischen Management, die strategischen Optionen, der Betriebsaudit, die Analyse der Leistungskette, Benchmarking, die Analyse der Industrie, Wettbewerbsanalyse, Bewertung der strategischen Position, die Prognose der Zukunft sowie Unternehmenskultur und -leitbild.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf den vorangegangenen BWL - Modulen auf.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Für das Unternehmensplanspiel wird ein Teilnehmerhandbuch angeboten.</p> <p>Strategisches Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barney / Hesterly (2012): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson • Bea, F.X./Haas, J.: Strategisches Management, Verlag Lucius & Lucius • Grant, R. M., „Contemporary Strategy Analysis“, Blackwell Publishing • Johnson, G./ Whittington, R./Scholes, K./ Angwin, D./ Regner, P. (2013): Exploring Corporate Strategy, Pearson • Johnson, G. und Scholes, K. and Whittington, R., Exploring Corporate Strategy 8th Edition, Prentice Hall • Korndörfer, W.: Unternehmensführungslehre, Gabler • Kotler / Berger / Bickhoff (2010): The Quintessence of Strategic Management, Berlin / Heidelberg • Mintzberg, H./Lampel, J./Quinn, J./Ghoshal, S.:The Strategy Process, Prentice Hall • Steinmann, H./Schreyögg, G.:Management, Schäffer-Poeschel

	<ul style="list-style-type: none"> • Welge, M. und Al-Laham, A.: Strategisches Management: Grundlagen, Prozess, Implementierung, Gabler – Verlag <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit (über 2 Semester) noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten aufwenden.
Sonstiges	<p>Das Unternehmensplanspiel findet im Rahmen des Praxissemesters der Studiengänge als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit statt. Es findet in Kleingruppen statt, so dass Teilnehmerzahlbeschränkungen. Es ist eine Vorabanmeldung erforderlich.</p> <p>Die Teilleistung „Strategisches Management“ kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten; für die Teilleistung Unternehmensplanspiel gelten dabei Teilnahmebeschränkungen. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die bestehende Credit-Anforderung in englischer Sprache angerechnet. Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Semester ein englischsprachiges Angebot erfolgt und das Angebot an englischsprachigen Seminarplätzen in jedem Fall begrenzt ist.</p>
Schlagworte	Unternehmensführung, Management
Letzte Änderung	Mai 2023

LAW3110: INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT

Internationales Wirtschaftsrecht	
Kennziffer	LAW3110
Studiensemester	6
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW3111 - Internationale Handelsgeschäfte
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLH - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Willburger, Andreas • Kroschwald, Steffen
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung des folgenden Studiengangsziels bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studenten*innen sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p>

	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsrecht und Internationales Privatrecht • IPR der Schuldverträge und des Sachenrechts • Das UN-Kaufrechtsübereinkommen (CISG) • INCOTERMS • Internationale Produkthaftung • Dokumente im internationalen Zahlungsverkehr • Zahlungssicherung im internationalen Rechtsverkehr • Internationale Transportverträge • Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge • Lizenzverträge im Überblick • Gewerbliche Schutzrechte • Streitbeilegung im internationalen Wirtschaftsverkehr
Verbindung zu anderen Modulen	Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Gewerblicher Rechtsschutz und Europarecht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Auflage 2018 <p style="text-align: center;">- In der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Eine Sammlung für die Vorlesung relevanter internationaler Abkommens- und Gesetzestexten sowie eine Sammlung von Übungsfällen steht den Studierenden zum Download zur Verfügung.
Sonstiges	International Business Law, Internationales Wirtschaftsrecht, IPR, Internationales Vertragsrecht, Internationales Handelsrecht
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW3320: RECHTSDURCHSETZUNG

Rechtsdurchsetzung	
Kennziffer	LAW3320
Studiensemester	6. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW3321- Konfliktmanagement und Verhandeln</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW3122 - Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckung</u> 3 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	<u>Konfliktmanagement und Verhandeln</u> UPL <u>Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckung</u> PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Konfliktmanagement und Verhandeln) geht in keine Note ein. Der Rest des Moduls geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Harriehausen, Simone • Jautz, Ulrich
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht und Lehrbeauftragte
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei: <u>Rechtskenntnisse</u>

	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen und können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Konfliktmanagement und Verhandeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen unterschiedlicher Konfliktlösungsmechanismen (Delegation, Vertretung, Konsens) • Die Methoden im Einzelnen, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Grundlagen von Verhandlungen (Phasenkonzept, Strategien, Besonderheiten juristischer Verhandlungen, ADR) • Mediation: Europarechtliche Grundlagen und deren Umsetzung in der Praxis <p><u>Zivilprozess und Zwangsvollstreckung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Zivilprozesses • Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit, Aufbau und Inhalt der ZPO • Organe der Rechtspflege • Bestimmung der Zuständigkeit des Gerichts • Allgemeine Prozessvoraussetzungen • Überblick über den Gang des Verfahrens • Gestaltung der Klageschrift • Rechtsmittel • Besondere Verfahren (Mahnverfahren, einstweilige Verfügung etc.) • Kosten des Zivilprozesses • Überblick über die Arten, Verfahrensvoraussetzungen und den Ablauf des Zwangsvollstreckungsverfahrens • grenzüberschreitende Prozesse (z.B. EU-Mahnbescheid)
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Ergänzung zu allen rechtlichen Veranstaltungen, insbesondere Gewerblicher Rechtsschutz, sowie Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Gesellschaftsrecht.</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Konfliktmanagement und Verhandeln</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Fisher/Ury/Patton, Das Harvard Konzept • Katja Ihde, Mediation, 2012 • Kunkel, Agnes / Bräutigam, Peter / Hatzelmann, Elmar, Verhandeln nach Drehbuch, Aus Hollywood-Filmen für eigene Verhandlungen lernen, Heidelberg 2006 • Ulrike Eidel, Barbara Tybusseck (Hrsg.), Konflikte lösen - Verhandeln unter Stress, Tools für Führungskräfte und Teams, Freiburg/München/Stuttgart 2019. <p><u>Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Adolphsen, Zivilprozessrecht • Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht • Jacoby, Zivilprozessrecht • Kodek/Mayr, Zivilprozessrecht • Musielak/Voit, Grundkurs ZPO • Pohlmann, Zivilprozessrecht • Schilken/Brinkmann, Zivilprozessrecht <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	<p><u>Gesamt:</u> 150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Konfliktmanagement und Verhandeln</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckung</u> 90 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Verfahrensrecht, Methoden der außergerichtlichen Streitbeilegung, Zwangsvollstreckung
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Februar 2024

TAX3030: STEUERRECHT

Steuerrecht	
Kennziffer	TAX3030
Studiensemester	6. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX3031 - Verkehrssteuern und Abgabenordnung
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Neeb, Helmut
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Steuern und Wirtschaftsprüfung
Fachgebiet/Studiengang	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein Grundlagenwissen in BWL. Sie können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.</p>
Inhalt	<p><u>Verkehrssteuern</u> <i>Grunderwerbsteuer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Grundstücksgeschäften nach dem Grunderwerbsteuergesetz und Verhältnis zur Umsatzsteuer

	<p><i>Umsatzsteuer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung rein inländischer Lieferungen und sonstiger Leistungen nach dem Umsatzsteuergesetz. • Vorsteuerabzug, Ausschluss vom Vorsteuerabzug und Erlangung des Vorsteuerabzugs durch Verzicht auf Steuerbefreiungen. Besteuerung der Leistungsvorgänge mit Auslandsberührung (Drittländer und EU-Mitgliedsländer). <p><i>Erbschaft- und Schenkungssteuer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der Erwerbe von Todes wegen (Erbschaftsteuer) und der unentgeltlichen Erwerbe unter Lebenden, insbesondere der vorweggenommenen Erbfolge (Schenkungssteuer) • Bewertung von Vermögensgegenständen nach dem Bewertungsgesetz <p><u>Abgabenordnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines materielles Steuerrecht der Abgabenordnung • Vorschriften des Steuerverfahrensrechts zur Erfüllung von Mitwirkungspflichten, zum Erlass von Steuerverwaltungsakten, zur Abwehr von Verwaltungsmaßnahmen und zur Korrektur von Steuerbescheiden • Folgen der Verletzung steuerlicher Pflichten (Steuerstrafrecht)
Verbindung zu anderen Modulen	Unternehmensbesteuerung, Steuergestaltung im Unternehmen, Verwaltungsrecht und Wirtschaftsprivatrecht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien bzw. Erlasse zur <ul style="list-style-type: none"> ○ USt ○ ErbSt ○ AO • Lippross, Umsatzsteuer (LB), Erich Fleischer • Meincke, Erbschaftsteuer (Kommentar), C.H. Beck • Ax/Große/Melchior, AO und FGO (LB), Schäffer Poeschel • Tipke/Kruse, Abgabenordnung (Kommentar), Dr. Otto Schmidt <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfung
Schlagworte	Grunderwerbsteuer, Umsatzsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Abgabenordnung, Steuerverfahrensrecht
Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Februar 2017

LAW3400: SCHWERPUNKT I

Schwerpunkt I	
Kennziffer	LAW3400
Studiensemester	6. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4 bzw. 5
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Die Studierenden müssen eine der folgenden LV wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>LAW3401 - Recht im Unternehmen,</u> • <u>LAW3403 - Business Law Issues,</u> • <u>TAX4022 - Steuergestaltung im Unternehmen,</u> • <u>LAW3402 - Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes,</u> • <u>IDS3010 - Interdisziplinäre Studien</u> <p>Jeweils 6 Credits, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>GMT3404 - Betriebswirtschaftslehre der Industrie im Zeitalter der digitalen Transformation,</u> • <u>GMT3405 - Betriebswirtschaftslehre der Banken im Zeitalter der digitalen Transformation,</u> • <u>GMT3406 - Betriebswirtschaftslehre der Mobilitätswirtschaft im Zeitalter der digitalen Transformation,</u> • <u>GMT3424 - Retail Management in the Digital Age,</u> • <u>GMT3425 - International Management in the Digital Age</u> <p>Jeweils 6 Credits, 5 SWS</p> <p style="text-align: center;">- Abweichende Angebote möglich -</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	<p><u>Recht im Unternehmen, Business Law Issues, Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes</u> PLH/PLR/PLP</p> <p><u>Steuergestaltung im Unternehmen</u> PLK/PLH/PLR/ PLP - 90 Minuten</p> <p><u>Alle anderen LV</u> PLK - 90 Minuten</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	<p><u>Recht im Unternehmen, Business Law Issues, Steuergestaltung im Unternehmen, Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes</u> Jeweils max. 30</p> <p><u>Alle anderen LV</u></p>

	max. 90
Lehrsprache	<u>Business Law Issues, Retail Management in the Digital Age, International Management in the Digital Age</u> Englisch <u>Alle anderen LV</u> Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<u>LV aus dem Bereich Recht</u> Willburger, Andreas <u>Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes</u> Brönneke, Tobias <u>Steuergestaltung im Unternehmen</u> Neeb, Helmut <u>Alle anderen LV</u> Foschiani, Stefan
Dozenten / Dozentinnen	Professoren verschiedener Studiengänge/Fachgebiete sowie Lehrbeauftragte
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht / Steuern- und Wirtschaftsprüfung / Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	<u>Recht im Unternehmen, Business Law Issues, Steuergestaltung im Unternehmen, Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes</u> Keine <u>Alle anderen LV</u> Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Das Modul trägt je nach gewähltem Schwerpunkt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u></p>

	<p>Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	Abhängig vom gewählten Schwerpunktfach
Verbindung zu anderen Modulen	<p><u>Recht im Unternehmen</u> Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Strafrecht</p> <p><u>Business Law Issues</u> Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Methoden I</p> <p><u>Rechtliche Aspekte d. Umwelt- und Ressourcenschutzes</u> Verwaltungsrecht, Wirtschaftsprivatrecht I – IV</p> <p><u>Steuergestaltung im Unternehmen</u> Unternehmensbesteuerung, Verkehrssteuern und Abgabenordnung sowie zum WPF Steuerbilanzrecht</p> <p><u>Alle anderen LV</u> Bauen auf den vorangegangenen BWL-Modulen auf</p>
Literatur	Abhängig vom gewählten Schwerpunktfach
Workload	180 Stunden, davon 60 bzw. 75 Kontaktzeit und 120 bzw. 105 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Schlagworte	Persönliche Schwerpunkte, Branchenorientierte BWL
Sonstiges	Die englischsprachigen Wahlpflichtangebote des Moduls gehen in das ISP-Zertifikat ein.
Letzte Änderungen	Januar 2024

LAW3410: SCHWERPUNKT II

Schwerpunkt II	
Kennziffer	LAW3410
Studiensemester	6. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p><u>LAW3411 - Vertragsgestaltung (Pflichtveranstaltung)</u> 2 Credits, 2 SWS</p> <p>Die Studierenden müssen zusätzlich eine der folgenden LV wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>LAW3100 - Business Law in Europe</u> • <u>LAW3511 - Betriebsverfassungsrecht,</u> • <u>LAW4011 - Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht</u> • <u>TAX2031 - Steuerbilanzrecht,</u> • <u>LAW3413 - Wirtschaftsprüfung,</u> • <u>HRM3101 - Leadership,</u> • <u>LAW3412 - Informations- und Datenschutzrecht,</u> • <u>IDS3010 - Interdisziplinäre Studien</u> <p>Jeweils 3 Credits, 2 SWS</p> <p style="text-align: center;">- Abweichende Angebote möglich -</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	<p><u>Vertragsgestaltung</u> PLH/PLR/PLP/PLM</p> <p><u>Business Law in Europe</u> PLH/PLR/PLP</p> <p><u>Betriebsverfassungsrecht, Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht, Leadership</u> PLH/PLR/ PLK - 60 Minuten</p> <p><u>Steuerbilanzrecht</u> PLK - 60 Minuten</p> <p><u>Wirtschaftsprüfung</u> PLM/PLK – 60 Minuten</p> <p><u>Informations- und Datenschutzrecht</u> PLH+PLR/PVL</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.

<p>Geplante Gruppengröße</p>	<p><u>Vertragsgestaltung, Business Law in Europe</u> Max. 30</p> <p><u>Betriebsverfassungsrecht, Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht, Steuerbilanzrecht, Leadership, Informationsrecht</u> Max. 80</p>
<p>Lehrsprache</p>	<p><u>Business Law in Europe, Leadership</u> Englisch</p> <p><u>Interdisziplinäre Studien</u> Deutsch oder Englisch</p> <p><u>Alle anderen LVs</u> Deutsch</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>
<p>Modulverantwortliche</p>	<p><u>LV aus dem Bereich Recht</u> Tavakoli, Anusch / Willburger, Andreas</p> <p><u>Steuerbilanzrecht</u> Spohn, Patrick</p> <p><u>Leadership</u> Studiendekan des Studiengangs BWL/Personalmanagement</p>
<p>Dozenten / Dozentinnen</p>	<p>Professoren verschiedener Studiengänge / Fachgebiete sowie Lehrbeauftragte</p>
<p>Fachgebiet/Studiengang</p>	<p>Wirtschaftsrecht / Steuern und Wirtschaftsprüfung / Personalmanagement</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Keine. Die zugeordneten Lehrveranstaltungen Betriebsverfassungsrecht, Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht, Steuerbilanzrecht und Leadership werden aber auch in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Studiengängen angeboten.</p>
<p>Lehrform</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung mit Projektarbeit
<p>Ziele</p>	<p>Das Modul trägt je nach gewähltem Schwerpunkt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen und können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.</p>

	<p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problem-lagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	Abhängig vom gewählten Schwerpunktfach
Verbindung zu anderen Modulen	<p><u>Vertragsgestaltung, Informationsrecht</u> Wirtschaftsprivatrecht I – IV</p> <p><u>Business Law in Europe</u> Grundrechte/Europäisches und Internationales Recht, Europarecht</p> <p><u>Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht</u> Gesellschaftsrecht</p> <p><u>Steuerbilanzrecht</u> Unternehmensbesteuerung, Steuerplanenden Gestaltung sowie Verkehrssteuern und Abgabenordnung</p> <p><u>Betriebsverfassungsrecht, Leadership</u> Arbeitsrecht</p>
Literatur	Abhängig vom gewählten Schwerpunktfach
Workload	<p><u>Gesamt:</u> 150 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Vertragsgestaltung</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Alle anderen LV</u> 90 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>

Schlagworte	Persönliche Schwerpunkte, Vertragsgestaltung
Sonstiges	Das englischsprachige Wahlpflichtangebot des Moduls geht in das ISP-Zertifikat ein.
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW3190: METHODEN III

Methoden III	
Kennziffer	LAW3190
Studiensemester	7. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW3181 Zivilrecht und juristische Methode</u> 4 Credits, 2 SWS <u>LAW3191 - Insolvenzrecht</u> 2 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	<u>Zivilrecht und juristische Methode</u> PLH/PLR/PLP/PLM/PLK - 60 Minuten <u>Insolvenzrecht</u> PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Lorinser, Barbara • Harriehausen, Simone
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht und Lehrbeauftragte
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vorlesung
Ziele	Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei: <u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.

	<p><u>Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</u> Die Studenten*innen sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung folgender Kompetenzen bei: Wissensvertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Zivilrecht und juristische Methode</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung BGB Bücher 1-3 unter besonderer Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre. <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung führt in das Insolvenzrecht ein und vermittelt den Studierenden einen Überblick über die im Falle einer Insolvenz eines Kunden oder des eigenen Unternehmens zu ergreifenden Maßnahmen.
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Wirtschaftsprivatrecht I – IV, Rechtsdurchsetzung, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Zivilrecht und juristische Methode</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesetzestexte: GG, BGB, HGB, zivilrechtliche Nebengebiete</i> • <i>Gildeggen, Lorinser, Willburger u.a., Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Aufl</i> <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Foerste, Insolvenzrecht • Pape/Uhlenbruck, Insolvenzrecht • Reischl, Insolvenzrecht • Krüger, Insolvenzrecht • Alpmann/Schmidt, Insolvenzrecht <p>- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Gesamt</u> 180 Stunden, davon 60 Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Zivilrecht und juristische Methode</u> 120 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Insolvenzrecht</u> 60 Stunden, davon 30 Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
<p>Schlagworte</p>	<p>Privatrecht, Insolvenzrecht</p>

Sonstiges	--
Letzte Änderungen	Februar 2024

LAW3520: RECHT UND ZUKUNFT

Methoden III	
Kennziffer	LAW3520
Studiensemester	7. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>LAW3521 – Recht und Digitalisierung</u> 2 Credits, 2 SWS <u>LAW3502 Europarecht</u> 4 Credits, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	<u>Recht und Digitalisierung</u> PLH/PLR/PLP <u>Europarecht</u> PLR+PLK / PLR+PLH - 45 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	35
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Schweizer, Kerstin • Buchmann, Felix
Dozenten / Dozentinnen	Professoren/-innen aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht
Fachgebiet/Studiengang	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p>

	<p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -vertiefung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation</p>
Inhalt	<p><u>Recht und Digitalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht und Technik: Aufeinandertreffen zweier Disziplinen • Grundbegriffe der Informationstechnologie und Einordnung ins das Rechtssystem • Vereinfachung rechtlicher Prozesse durch den Einsatz von IT und Grenzen • Ethische Fragen beim Einsatz von IT-gestützten Diensten • Die Rolle des Datenschutzrechts in der digitalisierten Gesellschaft • Anwendungsbeispiele: E-Commerce, Smart Contracts etc. • Digitalisierung in den Rechtsberufen (legal tech) <p><u>Europarecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Vision und Politisches Projekt; Rolle des Rechts • Die EU als Staatenverbund • Institutionen, Verordnungen und Richtlinien • Die Bedeutung des Binnenmarktes
Verbindung zu anderen Modulen	Die Veranstaltung stellt Verbindungen zu den europarechtlichen Vorgaben vieler Rechtsgebiete her. Das Thema Digitalisierung wirkt als übergreifendes Thema in fast sämtliche Rechtsbereiche hinein.
Literatur	Wird in Vorlesung besprochen
Workload	<p><u>Gesamt</u> 180 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Recht und Digitalisierung</u> 60 Stunden, davon 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p> <p><u>Europarecht</u> 120 Stunden, davon 30 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)</p>
Schlagworte	Digitalisierung, Recht und IT, Europa, Europarecht

Sonstiges	Ein Vorlesungsskript wird zu gegebener Zeit zum Download zur Verfügung stehen.
Letzte Änderungen	Februar 2024

FEX4990: ABSCHLUSSPRÜFUNGSLEISTUNG

Abschlussprüfungsleistung	
Kennziffer	FEX4990
Studiensemester	7. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<u>COL 4999 - Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> 2 Credits, 2 SWS <u>ORA4998 - Mündliche Bachelorprüfung</u> 4 Credits
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt Frühestens im sechsten Fachsemester
Prüfungsart / -dauer	<u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> UPL <u>Mündliche Bachelorprüfung</u> PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> Teilnahme <u>Mündliche Bachelorprüfung</u> Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Fachwissenschaftliches Kolloquium) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (Mündliche Bachelorprüfung) geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 3 Studierende
Lehrsprache	<u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> Deutsch <u>Mündliche Bachelorprüfung</u> Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Studiengangleiter
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Hochschule im Besonderen die Professoren des Studiengangs
Fachgebiet/Studiengang	Alle Studiengänge/Fachgebiete
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	<u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> Lehrgespräch

<p>Ziele</p>	<p>Das Modul trägt je nach gewähltem Schwerpunkt zur Erreichung der folgenden Studiengänge bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen und können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p> <p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> Präsentation der Inhalte der geplanten bzw. gerade gestarteten Bachelor-Thesis und deren kritische Diskussion mit dem Erstgutachter</p> <p><u>Mündliche Bachelor-Prüfung</u> Reflexion, insb. der Inhalte des Studiengangsschwerpunktes</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Abschlussveranstaltung für die Module des jeweiligen Studiengangs</p>
<p>Literatur</p>	<p>Abhängig vom Studiengang und Thema der Abschlussarbeit</p>
<p>Workload</p>	<p><u>Fachwissenschaftliches Kolloquium</u> 60 Stunden</p> <p><u>Mündliche Bachelor-Prüfung</u></p>

	90 Stunden für Vorbereitung/Eigenstudium
Schlagworte	Thesisvorbereitung, Abschlussprüfung
Sonstiges	Die mündliche Bachelor-Prüfung bedarf der separaten Anmeldung beim Prüfungsamt.
Letzte Änderungen	Februar 2024

THE4999: THESIS

Thesis	
Kennziffer	THE4999
Studiensemester	7. Semester
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	12
SWS	Keine
Häufigkeit	Jederzeit
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der ersten vier Semester Frühestens im sechsten Semester
Prüfungsart / -dauer	PLT
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Entfällt
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (optional)
Dauer des Moduls	3 Monate
Modulverantwortliche	Studiengangleiter
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Hochschule
Fachgebiet/Studiengang	Alle Studiengänge/Fachgebiete
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Wissenschaftliche Arbeit
Lehrform	Identisch für alle BWL-Bachelor-Studiengänge
Ziele	<p>Das Modul trägt je nach gewähltem Schwerpunkt zur Erreichung der folgenden Studiengangziele bei:</p> <p><u>Rechtskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln können.</p> <p><u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studierenden haben ein wirtschafts-wissenschaftliches Grundlagenwissen und können Bezüge zwischen Wirtschaft und Recht herstellen.</p> <p><u>Konfliktlösungskompetenz</u> Die Studierenden kennen die Methoden der Streitvermeidung und der gerichtlichen und außergerichtlichen Problem- und Konfliktlösung.</p>

	<p><u>Kommunikations- und Teamfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente mündlich und schriftlich klar und überzeugend auszudrücken sowie mit anderen effektiv in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><u>Digitale Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen.</p> <p><u>Gesellschaftliches Grundwissen</u> Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Problemlagen zu erfassen und dazu eine eigene Position zu beziehen. Sie kennen die ethische und juristische Bedeutung von Menschen- und Grundrechtskatalogen sowie von unternehmerischem Handeln in einem internationalen Umfeld.</p> <p><u>Wissens- und Methodenerschließung</u> Die Studierenden können sich in juristische Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreitung, -verständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit
Verbindung zu anderen Modulen	Abhängig vom gewählten Thema
Literatur	360 Stunden Selbststudium/Anfertigung der Arbeit
Workload	Abhängig vom gewählten Thema
Schlagworte	Die Bearbeitungsdauer der Thesis beträgt drei Monate.
Sonstiges	Thesis
Letzte Änderungen	Februar 2024